

Initiative zur Steigerung der Arbeitsproduktivität

m m s m m

Was müssen wir als Sekretariat der Stadtbezirksleitung Karl-Marx-Stadt / Mitte-Nord tun, damit in den Betrieben unseres Bereiches die Intensivierung der Produktion, so wie es der VIII. Parteitag fordert, wirklich zum Hauptweg wird? Diese Frage beschäftigt uns immer wieder von neuem, denn die für die Lösung der Hauptaufgabe erforderliche Stärkung der materiell-technischen Basis des Sozialismus verlangt einen bedeutenden Anstieg der Arbeitsproduktivität. Eine höhere Produktivität hängt aber wesentlich davon ab, wie die Parteiorganisationen immer wieder die Fähigkeiten, Erfahrungen und Initiative der Werktätigen wecken, wie sie diese auf eine hohe Effektivität orientieren.

Hilfe für die Grundorganisationen

Ausgangspunkt unserer Hilfe für die Grundorganisationen war deshalb eine Einschätzung darüber, wie in den Betrieben die politische Massenarbeit zur Steigerung der Arbeitsproduktivität geführt wird. Im Zusammenhang damit studierten die Mitglieder des Sekretariats gründlich Veröffentlichungen sowjetischer Erfahrungen über die Arbeit mit persönlich-

schöpferischen Plänen, weil wir darin eine neue Quelle sahen, die Initiative der Werktätigen zu beleben. Anschließend führten wir in der Stadtbezirksleitung eine Problemdiskussion durch und leiteten daraus Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit ab.

In unserer Konzeption gingen wir von der Tatkraft der Arbeiter, der Angehörigen der Intelligenz und aller Werktätigen aus, die sie bisher im sozialistischen Wettbewerb bewiesen hatten. Aber wir übersahen dabei nicht, daß diese um so höher ist, je besser jeder seine Verantwortung kennt und den Zusammenhang zwischen der eigenen Arbeit und der Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik überblickt.

Es kam uns vor allem darauf an, klarzumachen, daß die Steigerung der Arbeitsproduktivität ein objektives Erfordernis ist. Dabei gingen wir von der Beweisführung Lenins aus, daß die Arbeitsproduktivität das Ausschlaggebende, das Entscheidende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung ist, und erharteten das mit den Faktoren zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, wie sie von Karl Marx in seinem

(Fortsetzung auf Seite 842)

WIRTSCHAFTSLEBEN

SEITE 842

msmm-1

fahrungen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität in wirklichen Anschauungstäfeln und in Vorträgen verallgemeinert.

Horst N o d e r e r
Mitarbeiter der Bezirksleitung
der SED Potsdam

Willi S c h a r t e
Parteisekretär
im VEB Zahnradwerk Pritzwalk

DR. H A I D A S W O R T

Genossen aktiv im Neuererwesen

Als bei der Endabrechnung des sozialistischen Wettbewerbs für das Planjahr 1972 die Genossen und Kollegen der Niederlassung Halberstadt der GHG Haushaltswaren, Bezirk Magdeburg, wiederum Sieger im Neuererwesen wurden, gab es Stimmen, die meinten, daß dieses ja bereits eine Selbstverständlichkeit wäre. Aber dieses Ergebnis, seit Jahren immer wieder erreicht, ist

das Resultat einer intensiven Arbeit mit den Neuerern.

In den Mitgliederversammlungen der BPO, in den Gewerkschaftsgruppenversammlungen und auch bei den Rechenschaftslegungen des Leiters, überall wird die Notwendigkeit der Rationalisierung dargelegt und die Initiative bei allen Genossen und Kollegen gefördert.

Wie richtig dieser Weg ist, zeigen die Ergebnisse der ersten acht Monate des Jahre 1973. Wurden 1972 im gesamten Jahr

(Fortsetzung auf Seite 842)